Hochgeehrter Herr Professor!

Indem ich Euer Hochwohlgeboren für die liebenswürdigen Zeilen vom 14. August meinen besten Dank sage und die Verzögerung meiner Antwort gütigst entschuldigen zu wollen bitte, bemerke ich, daß ich gern bereit bin, auch dem von Ihnen gemachten Vorschlag, die Bearbeitung der späteren Quellen betreffend, einzugehen. Und gerne würde es sich für mich nach gemeinsamer Rücksprache mit meinem Collegen H. Dr. Freudenberg aus um die Bearbeitung der Geschichtschreiber des XV Jahrhunderts handeln können, da dieses sich die des XIV Jahrh. ausschließlich vorzu behalten gedenkt und ich dessen Wünschen in dieser Beziehung in keiner Weise entgegentreten möchte, zumal für mich eine die mindeste Stoffbeschränkung dazu verlangt.